

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	21.03.2013		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>22:55</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 13.03.2013 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

Johannes Bangheri sen.

Vertretung für Herrn Stefan Bernard

GR. Karl Baumgartner

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. MBA Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Stefan Bernard

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 13.12.2012**
- 2. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 12.03.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Budgetüberschreitungen und Abweichungen 2012
 - 2.2. Jahresrechnung 2012
 - 2.3. Aufsichtsbehördliche Genehmigung Überziehungsrahmen Raiffeisenbank MUT
- 3. Bauausschuss-Sitzungen vom 14.01. und 14.03.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Verkehrsregelung Einfahrt Mehrnsteinweg in die Römerstraße
 - 3.2. Dienstbarkeitsverzicht auf Liegenschaft Kirchner, Mariahilfbergl 2a
 - 3.3. Verkehrsregelung - Römerstraße/Zufahrt Marlin
 - 3.4. Verordnung Halten und Parken verboten - Bereich Parktor

- 3.5. Errichtung TIWAG Kabeltrasse Hohlsteinweg - Marienhöhe - Mühlbichl sowie Neuerichtung Trafostation "Hohlsteinweg"
- 3.6. Ansuchen um separaten Wasserzähler für Friseursalon Soder, Marktstraße 27
- 3.7. Grundverkauf im Bereich ehem. "Areal Strasser" an Unterberger Immobilien

4. Sportausschuss- Sitzung vom 04.02.2013

- 4.1. Sportlerehrung 2012
- 4.2. Tiroler Amateur-Kickbox-Verband - Subvention für Teilnahme an Kickbox WM und EM
- 4.3. TWV - Kinder und Jugendsportförderung 2011/2012

5. Umweltausschuss-Sitzungen vom 22.01. und 25.02.2013

- 5.1. Energie- und Klimaprojekte in Brixlegg
- 5.2. Reparatur und Budgetierung - Caddy

6. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 6.1. Schulgeldübernahme Neue Mittelschule I Wörgl für Moser Claudio
- 6.2. Verlängerung Mietvertrag Marktstraße 46, Top 8 - Eberharter Jacqueline
- 6.3. Verlängerung Mietvertrag Marktstraße 46, Top 3 - Volland Lucia
- 6.4. Vergabe Gemeindeförderung Innweg 1a , Top 3 - Christoph Schwaiger
- 6.5. Nachlass Gemeindegebühren 2012 - Sportverein Brixlegg
- 6.6. Nachlass Gemeindegebühren 2012 - Marktmusikkapelle Brixlegg
- 6.7. Nachlass Gemeindegebühren 2012 - Schützengilde Brixlegg
- 6.8. Nachlass Gemeindegebühren 2012 - Volkstheater Brixlegg
- 6.9. Zinsübernahme für Kreditkonto - Volkstheater Brixlegg
- 6.10. Essensgebühren - Haus der Generationen
- 6.11. Investitionskostenbeitrag Altersheim Schiestl Siegfried und Hundsbichler Johann
- 6.12. Neubestellung Gemeindevertreter im Sozial- und Gesundheitssprengel
- 6.13. Mietvertrag Stainer, Badgasse 4

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die um die Punkte 6.11, 6.12, 6.13, 8.4. erweitert und einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 13.12.2012

Das Gemeinderatsprotokoll vom 13.12.2012 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 12.03.2013 mit Beschlussfassung über:

2.1. Budgetüberschreitungen und Abweichungen 2012

Vom Überprüfungsausschuss wurde die aufgelegte Jahresrechnung 2012 vorgeprüft. In diesem Zuge kontrollierte man auch einnahmen- und ausgabenseitig die Budgetüber- und -unterschreitungen. Es wurde festgestellt, dass diese durchwegs erforderlich bzw. nicht beeinflussbar waren und nachträglich genehmigt werden können.

Frau GR. Sigl erklärt, dass sie den Budgetüberschreitungen nicht zustimmen kann, weil verschiedenste Punkte wie zum Beispiel die Kostenbeteiligung am Jugendtreff MIKADO, die Schlussrechnung für das „Haus der Generationen“ oder auch die Straßenkehrung nicht abgeklärt und geregelt sind. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass der Beitrag für den Jugendtreff von der Gemeinde Kramsach ohne Rückfrage oder Genehmigung bei der Abrechnung eines Guthabens für den Regiobus in Abzug gebracht wurde. Die Angelegenheit gehört dringend geregelt. Die Schlussrechnung für das „Haus der Generationen“ liegt noch nicht vor, wird aber für die Gemeinderäte ins Internet gestellt, sobald diese von der Wohnungseigentum eingebracht wird.

GR. Mayr bekrittelt die schlechte Auslastung des Regiobusses und die oft leeren Fahrzeuge. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass kürzlich in Kramsach eine Evaluation stattgefunden hat. Dabei wurde auch aufgezeigt, dass die großen Busse zur Abwicklung der Transportspitzen (Schüler- und Arbeiterverkehr) benötigt werden. Der Ankauf von zusätzlichen kleineren Fahrzeugen würde unvergleichlich teurer kommen, als mit den großen Bussen die frequenzarmen Fahrten durchzuführen. Eine wesentliche Verbesserung erwartet man sich durch die Verlegung der Bushaupthaltestelle vom Herrnhausplatz zum Bahnhof. GR. Mühlegger weist darauf hin, dass das Regiobusangebot besser publiziert und beworben werden muss.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden mit 11 gegen 3 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung die Budgetabweichungen und Budgetüberschreitungen 2012 beschlossen.

2.2. Jahresrechnung 2012

Die vom 05.03. bis 19.03.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegte Jahresrechnung 2012 wurde vom Überprüfungsausschuss nach den Bestimmungen der TGO vorgeprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Bürgermeister erläutert den Rechnungsabschluss 2012, gibt den Schuldenstand, die Vermögensanteile wie auch Personalkosten bekannt.

Die Jahresrechnung weist folgende Zahlen (gerundet) auf:

Einnahmen (Soll):	
OH	8.511.600,87 €
AOH	--,- €
Summe	8.511.600,87 €
Ausgaben (Soll):	
OH	8.690.625,98 €
AOH	--,- €
Summe	8.690.625,98 €
Jahresergebnis (Soll)	-179.025,11 €
Jahresergebnis (Ist)	-392.763,62 €

Im Zusammenhang mit dem derzeit negativen Kassenstand weist GR. Ing. Gwercher darauf hin, dass es sinnvoll erachtet wird, wenn der Überprüfungsausschuss gemeinsam mit dem Finanzausschuss für den Gemeinderat einen Maßnahmenkatalog über Einsparungsmöglichkeiten erarbeitet. Dazu wird vom Bürgermeister erklärt, dass diese Sitzung kurzfristig einberufen wird.

Nach Beantwortung offener Fragen übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Vzbgm. Johann Mittner und verlässt den Sitzungssaal.

Beschluss:

In Abwesenheit von Bgm. Puecher wird vom Gemeinderat unter Vorsitz von Vzbgm. Johann Mittner einstimmig der Rechnungsabschluss 2012 wie aufgelegt beschlossen. Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen und bei der Gemeindeverwaltung (Buchhaltung) für die Erledigung der Arbeiten.

2.3. Aufsichtsbehördliche Genehmigung Überziehungsrahmen Raiffeisenbank MUT

Aufgrund der negativen Finanzlage muss das Gemeindekonto bei der Raiffeisenbank MUT ständig überzogen werden. Es wurde deshalb mit dem Bankinstitut mündlich ein Kontokorrentkredit mit einem Zinssatz von 2,5 %, einem Überziehungsrahmen von € 400.000,- und einer Laufzeit bis zum 31.07.2013 vereinbart. Die Rahmenprovision beträgt 0,5 % pro Jahr.

Derzeit reicht der Kredit zur Abdeckung des laufenden Geschäftes nicht aus und deshalb ist ein zusätzlicher Vertrag in der Höhe von € 200.000,- abzuschließen, wobei die Konditionen und Laufzeit gleich dem internen Kredit (Zins 2,5 %, Laufzeit 31.07.2013, Rahmenprovision 0,5 % pro Jahr) gelten.

Für den Kontokorrentkredit ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung mit einer nachvollziehbaren Erklärung über die Abstattung erforderlich

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, bei der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal Brixlegg einen Kontokorrentkredit in der Höhe von € 600.000,- aufzunehmen. Der Zinssatz beträgt 2,5 % bei einer Laufzeit bis zum 31.12.2013 und einer Rahmenprovision von 0,5 % pro Jahr.

3. Bauausschuss-Sitzungen vom 14.01. und 14.03.2013 mit Beschlussfassung über:

3.1. Verkehrsregelung Einfahrt Mehrnsteinweg in die Römerstraße

Im Bereich der Einfahrt vom Mehrnsteinweg in die Römerstraße haben Straßenbenützer des Mehrnsteinweges als rechtskommende Vorrang gegenüber der geradeaus verlaufenden Römerstraße. Nachdem die Römerstraße die Hauptverkehrsstraße darstellt, soll der Mehrnsteinweg abgewertet werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Mehrnsteinweg gegenüber der geradeaus verlaufenden Hauptverkehrsstraße „Römerstraße“ mit einem „Vorrang geben“ (§ 52 lit. 23 StVO) abzuwerten. Ein Antrag um Erlassung der Verordnung soll bei der BH Kufstein gestellt werden.

3.2. Dienstbarkeitsverzicht auf Liegenschaft Kirchner, Mariahilfbergl 2a

Auf den Liegenschaften in EZ 286, GB Brixlegg (Kirchner Hermann und Maria) sowie EZ 372, GB Brixlegg (Kirchner Christian) lastet zu Gunsten der Marktgemeinde Brixlegg die Dienstbarkeit der Unterlassung von Schadensersatzansprüchen bei Beschädigung der GST.Nr. 183/20 bzw. GST.Nr. 324/6 oder der darauf errichteten Gebäude für GST.Nr. 183/1 in EZ 68, KG Brixlegg. Die Liegenschaftseigentümer Kirchner stellen nun den Antrag, dass die Marktgemeinde Brixlegg auf diese Rechte verzichten soll.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass sich in der Haftungs- und Gefahrensituation am Mariahilfbergl nichts geändert hat. Auf die ehemals vom Gemeinderat ausdrücklich beschlossene und verbücherte Belastung soll deshalb nicht verzichtet werden.

3.3. Verkehrsregelung - Römerstraße/Zufahrt Marlin

Die Einfahrt zur Liegenschaft Marlin in der Römerstraße wurde vom Sachverständigen des BBA Kufstein besichtigt. Der Sachverständige schlägt vor, die in die Römerstraße einmündende Einfahrt (untergeordnete Nebenstraße) mittels „HALT“ (Stop) gegenüber der geradeaus verlaufenden Hauptverkehrsverbindung Römerstraße abzuwerten. Einer Abwertung mittels „Vorrang geben“ (§ 52 lit. 23) wird wegen der schlechten Einsehbarkeit in die Römerstraße nicht zugestimmt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Zufahrt zur Liegenschaft „Marlin“ gegenüber der geradeaus verlaufenden Hauptverkehrsverbindung Römerstraße mittels „Halt“ (§ 52 lit. 24 StVO) abzuwerten. Ein entsprechender Verordnungsantrag ist an die BH Kufstein zu stellen.

3.4. Verordnung Halten und Parken verboten - Bereich Parktor

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, im unmittelbaren Bereich vor dem Tor in den Matzenpark ein Halte- und Parkverbot zu erlassen. Seitens der BH Kufstein wird nun angeregt, kein Verbot zu verordnen, sondern bauliche Maßnahmen zu setzen. Diese sind im gegenständlichen Bereich leicht und kostengünstig möglich und es würde sich zudem eine auffällige Beschilderung beim denkmalgeschützten Torbogen erübrigen.

Beschluss:

Der Bauausschuss wird betreffend der möglichen Maßnahmen an Ort und Stelle eine Besichtigung durchführen. Von der Verordnung eines Halte- und Parkverbotes soll vorerst abgesehen werden.

3.5. Errichtung TIWAG Kabeltrasse Hohlsteinweg - Marienhöhe - Mühlbichl sowie Neuerrichtung Trafostation "Hohlsteinweg"

Die TIWAG beabsichtigt, in Mehrn am „Kaffehausgrund“ GST-Nr. 73/1 eine neue Trafostation zu errichten. Von dieser soll eine 30 KV-Leitung im Hohlsteinweg (Richtung Hörhager), Marienhöhe (Tischler Gasse) bis zur Alpbacher Landesstraße und weiter bis zum Haus Mühlbichl 23 verlegt werden. Durch diese Maßnahme fällt die bestehende Kabeltrasse über den Gemeindegrund (GST-Nr. 73/1 und 74/1) und die Trafostationen Hohlsteinweg 8 sowie Mühlbichl 23 weg. Die TIWAG ersuchte deshalb um die Zusage der Dienstbarkeiten für die Trafostation und die neue Kabeltrasse auf Gemeindegrund (EZ 5) und Öffentlichem Gut (EZ 34).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der TIWAG die erforderlichen Dienstbarkeiten für das Projekt „Brixlegg/BFST Brixlegg/Hohlsteinweg und Umstellung BST Marienhöhe 30-kV-Kabel und Trafostationen KG Zimmermoos“ einzuräumen.

Für die Trassenführung ist das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen und eine Wiederherstellung der Asphaltdecke ist zwingend erforderlich.

3.6. Ansuchen um separaten Wasserzähler für Friseursalon Soder, Marktstraße 27

Es wurde der Antrag gestellt, dass von der Gemeinde für den Friseursalon Soder im Haus des Siegfried Stainer, Marktstraße 27 ein eigener Wasserzähler installiert und durch die Gemeinde abgerechnet wird. Die Rechnungslegung durch die Gemeinde ist für den Betrieb Soder in steuerlicher Hinsicht interessant, weil bei einer Abrechnung durch Siegfried Stainer die Mehrwertsteuer nicht abgesetzt werden kann. Bei einer Rechnungslegung durch die Gemeinde besteht eine Abschreibungsmöglichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für den Friseurbetrieb Soder keine Ausnahme von der geltenden Regelung zu machen. Die Gemeinde installiert für ein Wohnhaus mit mehreren Parteien nur einen Wasserzähler und die Abrechnung des Wasserverbrauchs hat der Hausbesitzer selbst mit Subzählern oder einem Aufteilungsschlüssel zu regeln. Eine Ausnahme würde kostspielige Folgefälle mit einem enormen Mehraufwand mit sich bringen.

3.7. Grundverkauf im Bereich ehem. "Areal Strasser" an Unterberger Immobilien

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21.08.2012 einstimmig beschlossen, den bereits unterirdisch verbauten Teil aus der GST-Nr. 536/2 mit einem Ausmaß von 27,91 m² um den Grundstückspreis von € 200,-/m² zu verkaufen.

Der für einen Gehsteig benötigte Grundstreifen entlang der zukünftigen Geschäfte mit einem Ausmaß von 130,83 m² wird um € 200,-/m² verkauft. Der für die Errichtung der Parkplätze erforderliche Grundstreifen entlang des Rinnwerkes mit einem Ausmaß von 165,76 m² wird nicht verkauft, sondern zu den bisherigen Konditionen (wie Fa. Strasser) verpachtet.

Es hat sich nun bei der endgültigen Vermessung (Lageplan des DI. Hermann Rieser, GZl. 6448/12T vom 07.08.2012) herausgestellt, dass die Kauffläche nicht wie ursprünglich angegeben 158,72 m² (27,91 m²+130,83 m²), sondern 161 m² groß ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

- a) *Das laut Vermessungsplan des DI. Hermann Rieser GZl. 6448/12T vom 07.08.2012 ausgewiesene Teilstück 1 aus GST-Nr. 536/2, KG Brixlegg mit einem Ausmaß von 161 m² wird aus dem Öffentlichen Gut ausgeschieden und in Gemeindebesitz übernommen.*

- b) *Das gegenständliche Teilstück mit 161 m² wird um den Grundstückspreis von € 200,-/m² an die Fa. Unterberger Immobilien GmbH, Kufstein verkauft.*
- c) *Den für die Errichtung der Parkplätze erforderliche Grundstreifen entlang des Rinnwerks mit einem Ausmaß von 165,76 m² doch zu verkaufen, weil dieser langfristig für die Gemeinde nicht nutzbar ist und lediglich als Verkehrsfläche verwendet werden kann. Der Kaufpreis wird mit € 150/m² veranschlagt.*

4. Sportausschuss- Sitzung vom 04.02.2013

4.1. Sportlerehrung 2012

Beschluss:

Über Vorschlag des Sportausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, am 26. April 2013 eine Ehrung der im Vorjahr besonders erfolgreichen Sportler durchzuführen. Die Sportlerehrung sollte unverändert - wie bisher - organisiert und durchgeführt werden.

4.2. Tiroler Amateur-Kickbox-Verband - Subvention für Teilnahme an Kickbox WM und EM

Der Tiroler Amateur-Kickbox-Verband (Prosic Juso) stellte ein Subventionsansuchen für die Teilnahme der Sportler Lovric Marko an der Weltmeisterschaft sowie Juso Prosic und Franjo Zobic an den Europameisterschaften. Dabei entstanden Kosten in der Höhe von € 600,- für Lovric und je € 800,- für Prosic und Zobitsch.

Vom Sportausschuss wurde festgestellt, dass für die Teilnahme an Meisterschaften keine Subventionsmittel vorgesehen sind und in vergleichbaren Fällen auch noch nie eine finanzielle Unterstützung gewährt wurde. Es handelt sich nicht um Kinder oder Jugendliche, sondern um erwachsene Sportler, die (Lovric und Zobic) nicht in Brixlegg wohnhaft sind. Der Brixlegger Sportler Prosic übt den Kickboxsport als Profi aus, was eine Subventionierung durch die Gemeinde ebenfalls in Frage stellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Subventionsansuchen des Tiroler Amateur-Kickbox-Verbandes nicht stattzugeben.

4.3. TWV - Kinder und Jugendsportförderung 2011/2012

Vom TWV wurde das Ansuchen um Kinder- und Jugendsportförderung wiederum verspätet (am 10. Sept. 2012) eingebracht und konnte deshalb in der Sportausschusssitzung nicht behandelt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der TWV für das Jahr 2012 die Kinder- und Jugendsportförderung in der Höhe von € 270,- (4 Kinder, 1 Jugendlicher) erhalten soll. Wenn zukünftig die Abgabetermine nicht eingehalten werden, sind die Ansuchen des TWV als verspätet eingegangen zurückzuweisen.

5. Umweltausschuss-Sitzungen vom 22.01. und 25.02.2013

5.1. Energie- und Klimaprojekte in Brixlegg

Herr Jeram absolviert zur Zeit eine Ausbildung zum Klimaberater für die Gemeinde. Das zu erstellende Projektkonzept bezieht sich auf Aktionen und Projekte, die energie- und klimaschonend in Brixlegg umgesetzt werden sollen.

Dazu soll eine Vernetzung von interessierten Mitgliedern aus den verschiedenen Entscheidungsgremien wie Umweltausschuss und Bauausschuss, sowie der Wirtschaft, Vereinen und engagierten Personen in Arbeitsgruppen aufgebaut werden.

Unter der Leitung vom Klimaberater können in den nächsten Jahren Projekte erarbeitet und umgesetzt werden.

Ziel ist, dass die MG Brixlegg eine CO² Reduktion erwirkt, das einen Beitritt zum Klimabündnis ermöglicht. Weiters sollen erneuerbare Energieträger ausgebaut, Sanierungen unterstützt und gefördert werden, um die Zielvorgaben für eine e5 Gemeinde und A++ Gemeinde zu erreichen. In Zusammenarbeit mit Projektpartnern wie Energie Tirol und Klimabündnis Tirol sollen ebensolche Projekte umgesetzt werden. Solche Projekte betreffen die Entwicklungsplanung, Strom und Wärme, Mobilität, Wasser und Abfall.

Im ersten Schritt wird ein Projekt mit Energie Tirol als A++ Gemeinde umgesetzt.

Eine Ist-Zustandserhebung im Bereich der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien bei den Gemeindegebäuden soll unsere Verbesserungs- und Einsparungspotentiale aufzeigen. In weiterer Folge soll eine Projektgruppe mit Entscheidungskompetenzen gegründet werden, die aufgrund der möglichen Verbesserungs- und Einsparungspotentiale Maßnahmen setzt.

Das Fernwärmeprojekt mit den Montanwerken Brixlegg AG muss zur Zeit warten. Die neue Geschäftsführung der Montanwerke behandelt die Prozesswärmenutzung nicht vordergründig. Jedenfalls soll die MG Brixlegg das Projekt nicht zurückziehen.

Grundlage für diese weitreichende Zukunftsentwicklung im Energie- und Klimabereich soll ein Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat sein.

Beschluss:

Über Vorschlag des Umweltausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Die Marktgemeinde Brixlegg unterstützt und fördert Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs für den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen und für ein Mobilitätskonzept zur Reduzierung des Individualverkehrs. Ziel der Marktgemeinde Brixlegg ist der Beitritt zum Klimabündnis und die Erfüllung der Kriterien einer „e5 Gemeinde“.

5.2. Reparatur und Budgetierung - Caddy

Der Skoda „Caddy“ des Umweltberaters ist nach 13 Jahren und ca. 100.000 km ziemlich desolat. Für 2013 ist kein Neufahrzeug budgetiert. Laut Gutachten der Fa. Zeindl in Kramsach könnte mit einigen Reparaturen um max. € 1.300,- das Pickerl für ein Jahr erhalten. 2014 müsste aber endgültig ein neues Fahrzeug angeschafft werden.

Alternative Fahrzeuge mit Strom- oder Gasantrieb kosten von € 15.000,- bis € 20.000,-. Konkrete Angebote wurden noch keine angefordert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Caddy nochmals für ein Jahr herzurichten. Ein Neufahrzeug soll 2014 budgetiert werden.

6. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

6.1. Schulgeldübernahme Neue Mittelschule I Wörgl für Moser Claudio

Claudio Moser, Faberstraße 51 beabsichtigt, die Neue Mittelschule I in Wörgl mit dem Schwerpunkt „Fußball“ zu besuchen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn die Heimatgemeinde die Bezahlung des Schulgeldes übernimmt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird übereinstimmend festgestellt, dass für den Schulbesuch der „Fußballmittelschule“ in Wörgl Kriterien ausgearbeitet werden müssen.

Derzeit kann vom Gemeinderat nicht beurteilt werden, unter welchen Voraussetzungen die Genehmigung und die damit verbundene Zusage zur Kostenübernahme des Schulgeldes erteilt werden kann. Der Sportausschuss soll deshalb möglichst rasch die Genehmigungserfordernisse aufzeigen.

6.2. Verlängerung Mietvertrag Marktstraße 46, Top 8 - Eberharter Jacqueline

Frau Jacqueline Eberharter hat um die Verlängerung des Mietverhältnisses für ihre Wohnung Marktstraße 46, Top 8 angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Mietvertrag von Jacqueline Eberharter für die Wohnung Top 8 im Haus Marktstraße 46 um 3 Jahre zu verlängern.

6.3. Verlängerung Mietvertrag Marktstraße 46, Top 3 - Volland Lucia

Im Mai 2013 endet das Mietverhältnis für die Wohnung Top 3 von Lucia Volland im Haus Marktstraße 46,. Frau Volland hat deshalb um eine Verlängerung des Mietzeitraumes von 3 Jahren angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Mietverhältnis von Lucia Volland für die Wohnung Top 3 im Haus Marktstraße 46 um weitere 3 Jahren zu verlängern.

6.4. Vergabe Gemeindewohnung Innweg 1a , Top 3 - Christoph Schwaiger

Nachdem die Wohnung Top 3 im Wohnhaus Innweg 1a von Michael Berghofer nicht bezogen wird, kann diese neu vergeben werden. Eine Rundfrage von Vzbgm. Mittner bei den Mitgliedern des Wohnungsausschusses hat ergeben, dass die Wohnung an den zweitgereihten Christoph Schwaiger, 6235 Reith, Weng 26 vergeben werden soll.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 3 im Haus Innweg 1a befristet auf 3 Jahre an Herrn Christoph Schwaiger, 6235 Reith, Weng 26 zu vergeben.

6.5. Nachlass Gemeindegebühren 2012 - Sportverein Brixlegg

Der Sportverein Brixlegg hat um Nachlass der Gemeindegebühren für das Jahr 2012 angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Sportverein Brixlegg die angefallenen Gemeindegebühren (Müll, Wasser, Kanal) in der Höhe von € 2.538,16 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

6.6. Nachlass Gemeindegebühren 2012 - Marktmusikkapelle Brixlegg

Die Marktmusikkapelle Brixlegg hat um den Nachlass der im Jahr 2012 für den Festplatz Mühlbichl angefallenen Gemeindegebühren 2012 angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Marktmusikkapelle Brixlegg die Gemeindegebühren 2012 in der Höhe von € 305,84 als einmalige Kulturförderung zu erlassen.

6.7. Nachlass Gemeindegebühren 2012 - Schützengilde Brixlegg

Die Schützengilde Brixlegg hat um Nachlass der Gemeindegebühren für 2012 angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die der Schützengilde Brixlegg im Jahr 2012 angefallenen Gemeindegebühren in der Höhe von € 70,97 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

6.8. Nachlass Gemeindegebühren 2012 - Volkstheater Brixlegg

Der Theaterverein Brixlegg stellte einen Antrag um Nachlass der Gemeindegebühren 2012 (Wasser, Müll, Kanal) in der Höhe von € 663,50.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Theaterverein Brixlegg die Gemeindegebühren 2012 (Wasser, Müll, Kanal) in der Höhe von € 610,64 als einmalige Kulturförderung zu erlassen.

6.9. Zinsübernahme für Kreditkonto - Volkstheater Brixlegg

Der Theaterverein Brixlegg stellte einen Antrag um Übernahme der Kreditkontozinsen 2012 für den Theaterausbau in der Höhe von € 533,82.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die dem Theaterverein entstandenen Zinsen für das Kreditkonto 20.123.469 bei der Raiba MUT vereinbarungsgemäß zu übernehmen.

6.10. Essensgebühren - Haus der Generationen

Ergänzend zu den bereits festgelegten Gebühren für das Essen aus der Küche im St. Josefsheim sind für die Selbstschöpfer (Betriebsfremde und Bewohner des Bereiches „Betreubares Wohnen“, die ihr Mittagessen im Speiseraum einnehmen) sowie für die Lebenshilfe Gebührensätze festzulegen.

Beschluss:

Für das Mittagessen im „Haus der Generationen“ werden ergänzend zu den bereits beschlossenen Gebührensätzen folgende Gebühren (brutto) rückwirkend ab 01.01.2013 festgelegt:

<i>Mittagessen für „Selbstschöpfer“</i>	<i>€ 6,50</i>
<i>Mittagessen für Lebenshilfe</i>	<i>€ 4,90</i>

6.11. Investitionskostenbeitrag Altersheim Schiestl Siegfried und Hundsbichler Johann

Mit 01.01.2013 wurde vom Gemeinderat der Investitionskostenbeitrag (Auswärtigenbeitrag) für Heimbewohner des St. Josefsheimes erhöht und den betroffenen Gemeinde vorgeschrieben. Die Gemeinde Angath stellte nun den Antrag, dass für den zwischenzeitlich verstorbenen Siegfried Schiestl der alte Beitrag in der Höhe von € 239,82 und nicht der neue über € 412,50 vorgeschrieben werden soll.

Die Gemeinde Kirchbichl beantragte den „Auswärtigenbeitrag“ für Josef Hundsbichler ab 01.01.2013 gänzlich zu erlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat kommt übereinstimmend zur Ansicht, dass kein Nachlass gewährt werden soll. Im Fall des Siegfried Schiestl gibt es keine Begründung, vom beschlossenen Tarif abzurücken und der Gemeinde Kirchbichl steht es frei, Herrn Josef Hundsbichler selbst im Altersheim Kirchbichl unterzubringen.

6.12. Neubestellung Gemeindevertreter im Sozial- und Gesundheitssprengel

GR. Otto Mühlegger legt sein Amt als Gemeindevertreter beim Sozial- und Gesundheitssprengel zurück. Durch seine Doppelfunktion als Gemeindevertreter und Obmann-Stellvertreter kommt er öfters in einen Interessenskonflikt, dem er sich nicht aussetzen will.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen an Stelle von GR. Otto Mühlegger Frau GR. Christine Sigl als Gemeindevertreterin der Marktgemeinde Brixlegg namhaft zu machen.

6.13. Mietvertrag Stainer, Badgasse 4

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben des RA. Dr. Lederer betreffend des Mietvertrages Stainer für den überdachten Autoabstellplatz (Lagerraum) auf der Liegenschaft „Spitzham“, Badgasse 4 zur Kenntnis. Lederer behauptet, dass die Gemeinde nicht den in der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2012 festgelegten Mietpreis in der Höhe von € 50,-/Monat fordern kann, sondern den zwischen Stainer und Scheidle abgeschlossenen Mietvertrag vom 27.07.2007 zu akzeptieren und zu übernehmen hat. In diesem Vertrag ist auf Lebensdauer des Siegfried Stainer ein jährlicher Nettomietzins von € 20,- zusätzlich gesetzlicher Umsatzsteuer festgelegt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das Mietverhältnis für den überdachten Autoabstellplatz (Lagerraum) mit Siegfried Stainer zu kündigen und eine Räumungsklage einzubringen. Mit den Rechtsangelegenheiten wird RA. Mag. Manfred Soder, Rattenberg beauftragt.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR. Alois Rupprechter weist darauf hin, dass die Dacheindeckung im Bereich der Schnittstelle Spitzham – Betreubares Wohnen nicht fachgerecht ausgeführt wurde und dass deshalb das Wasser über die Unterkonstruktion (Pappdach) abfließt. Von den Gemeinderäten werden weitere Mängel wie die Steuerung der Beleuchtung oder eine unzumutbar schwer zu öffnende Terrassentüre aufgezeigt. GR. Mayr erkundigt sich über die Organisation der Schneeräumung, die durch den Gemeindebauhof und Maschinenring erfolgt. Der Bürgermeister wird sich mit Bauleiter Ing. Huber in Verbindung setzen und auf eine ordnungsgemäße Beseitigung der Mängel drängen. Es besteht bereits eine Mängelliste, die abgebaut werden muss.
- b) Über Anfrage von GR. Mühlegger erklärt der Bürgermeister, dass der Strom am Festplatz Mühlbichl von der Musikkapelle bezahlt wird.
- c) Frau GR. Sigl erkundigt sich, wann die seit längerer Zeit zugesagten und im Protokoll versprochenen Unterlagen über den Bau und Betrieb des „Hauses der Generationen“ zur Einsichtnahme vorliegen. Unter anderem sind die Schlussrechnung, das Betriebskonzept und die Abrechnung mit Humanocare von Interesse. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er die Unterlagen bei der gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Überprüfungsausschusses vorlegen wird.
- d) GR. Mayr berichtet, dass die Heizung in der Volksschule nicht richtig funktioniert und dass Kindern oft zu kalt ist. Leider bestehen bei der Heizungsanlage hydraulische Probleme, die der Schulwart ständig beseitigt. Eine Besserung ist erst mit Austausch der alten Heizungsanlage und thermischen Sanierung der Volksschule gegeben.

- e) Im Zusammenhang mit der zukünftigen Vergabe der freigewordenen Wohnung Wildauer im Haus Marktstraße 14 bemerkt GR. Mayr, dass er nicht versteht, warum die Befristungen der Gemeindewohnungen so unterschiedlich erfolgen. Werden Verträge anderer Wohnungen nach drei bzw. sechs Jahren gekündigt, so dürfen Wohnungsinhaber wie Hannes Gwercher oder Gelu Hutanu für ständig in der Wohnung bleiben.

Vzbgm. Mittner wird sich mit Manfred Wildauer betreffend der Wohnungsräumung in Verbindung setzen und Informationen über die Wohnungsbefristungen einholen.

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat